

Ein toter Hahn wird selten fett

von Jutta Motz

Regie: Annette Kurth

Produktion: WDR 2000, 95 Minuten

Ein Herzinfarkt und Ruths Ehe ist beendet. Was hinterlässt ein Ehemann, der nicht mehr war als ein leeres Anwalts Gesicht, das sie bei Frühstück und Abendbrot zu sehen bekam? Eine Villa, zwei Internatskinder, Schulden und - anonyme Drohanrufe. Damit öffnet sich ein Strudel gefährlicher Ereignisse: Die verstellte Stimme befiehlt Ruth, Unterlagen über ein geheimes Konto herauszurücken. Was für ein Konto? Die weiße Weste ihres redlichen Gatten wird löchrig, dessen Kanzlei durchgewühlt. Ruth entdeckt den Nachlassverwalter Klaus Rennert in ihrem Hotelzimmer - auf brutale Weise ermordet. Almuth und Marlene, eine unartige Kinderärztin und eine juristisch gewiefte Journalistin sind patente Freundinnen. Sie stehen Ruth zur Seite. Es geht um 17 Millionen. Die Spur führt durch Hotelhallen, Konferenzräume und Geschäftszimmer in das intime Innere einer Schweizer Bank. Verbirgt sich dort ein Konto des Toten? Im Bannkreis dieser Frage treten nicht nur dunkle Machenschaften zutage - auch eine Leiche bittet um Auskunft.

Ruth: Susanne Uhlen

Almuth: Nina Hoyer

Marlene: Angelika Bartsch

Hertha: Gisela Zülch

Klaus: René Heinersdorff

Borell: Hermann Lause

Portier / Telefonstimme: Karlheinz Tafel

Stöckli: Siegfried Kernen

Sophie: Elisabeth Volkmann

Billroth: Jürg Löw

Meinrad: Charles Wirths